

N i e d e r s c h r i f t

Rat/010/2018

über die **öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Gemeinderates**
am **Dienstag, den 23.10.2018**, von **19:00 Uhr bis 20:45 Uhr**
in der **Gaststätte Zurborn, Münsterstr. 53, 49219 Glandorf-Schwege**

Anwesend:

Ratsmitglied

Martin Bäumer
Sebastian Gottlöber
Andre Harwerth
Ulrich Hengelsheide
Josef Hesse

Bürgermeisterin

Dr. Magdalene Heuvelmann

Ratsmitglied

Reinhold Hothnaier
Stefan Jürgens
Ute Laumann
Mathias Lehmkuhle
Carsten Linnenberg
Willi Micke
Alfons Pöhler
Andrea Puke
Michael Twyhues
Ralf Wiebusch
André Winterberg

Protokollführer

Dirk Schmalstieg

von der Verwaltung

Frank Scheckelhoff

Abwesend:

Vorsitzende/r

Reinhard Lefken

Entschuldigt

Ratsmitglied

Edeltraud Erpenbeck

Entschuldigt

Nachfolger Ortsvorsteher Westendorf:

Herr Heinrich Vor der Landwehr

Gäste:

Einige BürgerInnen der Gemeinde Glandorf
Frau Ropers von der noz

Öffentlicher Teil

15. Eröffnung der Sitzung
16. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder
17. Feststellung der Beschlussfähigkeit
18. Feststellung der Tagesordnung
19. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Rates der Gemeinde Glandorf Nr. Rat/009/2018 vom 26.06.2018 - öffentlicher Teil und Nr. Rat/015/2018 vom 03.09.2018
20. Bericht der Bürgermeisterin
21. Bestimmung des Ortsvorstehers für die Ortschaft Westendorf nach §96 NKomVG - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/283/2018
22. Verpflichtung des Ortsvorstehers für den Ortsteil Westendorf
23. Antrag der Malteser Hilfsdienst e.V. auf Einleitung eines Bauleitplanverfahrens - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/262/2018
24. Einrichtung einer Kindertagsstätte im (ehemaligen) Gesundheitszentrum im Jahr 2019 - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/261/2018

- 25. Antrag der Jungen Union zur Gestaltung von Stromkästen -
Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/263/2018
- 26. E-Car-Sharing Modell- Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/270/2018
- 27. Straßennamenvergabe Baugebiet Dorenberg III - Beratung
und Beschlussfassung
Vorlage: 01/272/2018
- 28. Anfragen und Anregungen
- 29. Schließung der Sitzung

15. Eröffnung der Sitzung

Der stellvertretende Ratsvorsitzende Linnenberg eröffnete um 20.05 Uhr den öffentlichen Teil der Ratssitzung und begrüßte alle Anwesenden.

16. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder

Der stellvertretende Ratsvorsitzende Linnenberg stellte die ordnungsgemäße Ladung und die anwesenden Ratsmitglieder fest.

17. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Stellvertretender Ratsvorsitzende Linnenberg stellte die Beschlussfähigkeit fest.

18. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde in der vorgelegten Form einstimmig festgestellt.

19. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Rates der Gemeinde Glandorf Nr. Rat/009/2018 vom 26.06.2018 - öffentlicher Teil und Nr. Rat/015/2018 vom 03.09.2018

Die Niederschriften Nr. Rat/009/2018 vom 26.06.2018 und Nr. Rat/015/2018 vom 03.09.2018 – jeweils öffentlicher Teil - lagen allen Ratsmitgliedern vor. Gegen Form und Inhalt wurden keine Einwände erhoben. Die Niederschriften wurden in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

20. Bericht der Bürgermeisterin

- Die **kleine Pättkestour** wird Ende November fertig werden.
- Die Sanierung der **Windmühle** kostet leider ca. 65.000 € mehr als veranschlagt. Die Windmühle wird im Frühjahr gestrichen.
- Grundstückspreise **Dorenberg III** wurden jetzt vom Rat der Gemeinde festgelegt. Der Preis beträgt 120 Euro/m² zuzüglich der Kosten für den Hausanschluss mit einem Pauschalpreis 6,12 Euro/m². Nach intensiven Beratungen hat sich der Rat auf diese Preisgestaltung festgelegt, um Bauinteressierten zu ermöglichen, zu moderaten Preisen Bauland in der Gemeinde Glandorf zu erwerben.
- Im letzten Sozialausschuss (und in den Glandorfer Mitteilungen) wurden die Ergebnisse der **Elternbefragung zum Kinderbetreuungsbedarf** vorgestellt. Diese sind auch über das Ratsinfosystem auf der Homepage der Gemeinde beim Protokoll des Sozialausschusses Anfang September 2018 einsehbar. Wesentliches Fazit ist: Es habe sich sehr viele Eltern beteiligt – vielen Dank! Der Bedarf an Betreuung der Unter-Dreijährigen wächst ständig, der Bedarf an Übermittagsbetreuung und auch an einem Mittagessen in der Einrichtung auch. Ebenso steigen die Wünsche zur Nachmittagsbetreuung. Und es gibt viele Eltern, die auf eine Randstundenbetreuung vormittags angewiesen sind.
- Die **Skulptur** der Künstlerin Martina Kreitmeier, auf der Landesgartenschau hergestellt, wird in der kommenden Woche nach Schwege kommen.
- **Bürgerbus** – die Bereitstellung dauert noch ein wenig aufgrund von Verzögerungen bei der RVM (Regionalverkehr Münsterland GmbH).
- Das **Unternehmerfrühstück** findet am 15.11.18 statt.
- Die Gemeinde hat verschiedene **Förderanträge** gestellt: Für die Verbesserung der Aufenthaltsqualität auf dem Thie, für ein Konzept des Glandorfer Ortskerns – Stadtebau, Verkehr, Freiraumgestaltung, für die Sanierung der so genannten kleinen Turnhalle, und – mit Bad Laer gemeinsam für den Radweg am Sportplatz in Schierloh.
- In einer Klausur hat sich der Rat Anfang September intensiv mit der **Entwicklung der Fläche Am Markt** beschäftigt. Hier ist beabsichtigt, einen Investor für die Fläche zu finden und diesen zu einem Architektenwettbewerb zu verpflichten. Überwiegend sollen Wohnungen realisiert werden.
- Am Wochenende ist **Kürbismarkt** – in bewährter Weise, mit Flohmarkt, Kürbisgerichten, Kaninchen- und Bücherausstellung und zum Teil geöffneten Geschäften.

21. Bestimmung des Ortsvorstehers für die Ortschaft Westendorf nach §96 NKomVG - Beratung und Beschlussfassung Vorlage: 01/283/2018

Der bisherige Ortsvorsteher Mathias Lehmkuhle erläuterte, dass er aufgrund seines Umzugs vom Ortsteil Westendorf nach Glandorf nicht mehr berechtigt ist, das Amt als Ortsvorsteher für den Ortsteil Westendorf zu bekleiden. Er sagte, er habe das Ehrenamt sehr gerne wahrgenommen, viele Kontakte schließen und persönlich viele neue Erfahrungen sammeln können.

Nun freue er sich im Namen der CDU-Fraktion den anwesenden Herrn Heinrich Vor der Landwehr als Nachfolger vorzuschlagen. Der entsprechende Antrag der CDU-Fraktion vom 11.10.2018 lag vor. Da die CDU im Ortsteil Westendorf die meisten Stimmen bei der letzten Kommunalwahl erzielt hat, hat sie das Vorschlagsrecht nach § 96 NKomVG.

Der stellvertretende Ratsvorsitzende Linnenberg ließ im Folgenden über die Bestimmung zum Ortsvorsteher abstimmen.

Der Rat der Gemeinde Glandorf bestimmt Herrn Heinrich Vor der Landwehr zum Ortsvorsteher des Ortsteils Westendorf.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	17
Nein:	0
Enthaltung:	0

22. Verpflichtung des Ortsvorstehers für den Ortsteil Westendorf

Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann bedankte sich bei Mathias Lehmkuhle für die geleistete Arbeit als Ortsvorsteher des Ortsteils Westendorfs. Sie hob hervor, dass mit Mathias Lehmkuhle u.a. eine sehr spannende und erfolgreiche Bürgerversammlung des Ortsteils stattgefunden hat.

Die Bürgermeisterin nahm im Folgenden Herrn Heinrich Vor der Landwehr den Diensteid für das neue Ehrenamt ab und überreichte ihm die Ernennungsurkunde.

Ebenso wurde die Pflichtenbelehrung durch die Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann vorgenommen. Der Inhalt der §§ 40 – 42 NKomVG wurde dem neuen Ortsvorsteher schriftlich zur Kenntnis gegeben. Der Empfang der Urkunde sowie der Verpflichtungsnachweis wurden von Herrn Vor der Landwehr unterzeichnet.

Die Bürgermeisterin gratulierte im Namen von Rat und Verwaltung mit einem Blumenstrauß Herrn Heinrich Vor der Landwehr zur Benennung als neuer Ortsvorsteher des Ortsteils Westendorf und wünschte ihm viel Glück und Erfolg in diesem Ehrenamt. Sie freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

Den Glückwünschen schlossen sich die Anwesenden von Rat und Verwaltung an.

23. Antrag der Malteser Hilfsdienst e.V. auf Einleitung eines Bauleitplanverfahrens - Beratung und Beschlussfassung **Vorlage: 01/262/2018**

Ratsmitglied Pöhler berichtete aus den Beratungen des Bauausschusses. Der Gemeinderat begrüßt den Antrag des Malteser Hilfsdienstes. Er verwies auf die vielen Aktivitäten der MHD-Gruppe in Glandorf. Viele Veranstaltungen in Glandorf wären ohne den Einsatz der Malteser nicht möglich. Noch nutzt der MHD Glandorf Teile des alten Feuerwehrhauses am Marktplatz. Doch das Gebäude ist abgängig. Die Malteser benötigen für die Zukunft einen verlässlichen Standort. Hierzu ist das Grundstück neben der neuen Feuerwehr an der B 51 sehr gut geeignet.

Dem schloss für die SPD-Fraktion Willi Micke an und sagte, dass auch seine Fraktion sich für die Übernahme der Planungskosten für das Bauleitplanverfahren ausspreche.

Beschlussvorschlag:

Dem Antrag der Malteser Hilfsdienst e.V. wird entsprochen.

Für den in der Anlage markierten Bereich ist das Verfahren zur Änderung des Flächennutzungsplanes sowie Aufstellung eines Bebauungsplanes durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	17
Nein:	0
Enthaltung:	0

24. Einrichtung einer Kindertagsstätte im (ehemaligen) Gesundheitszentrum im Jahr 2019 - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/261/2018

Ratsmitglied Hesse, CDU, berichtete von den umfangreichen, positiv verlaufenden Beratungen in den Ausschüssen und den Abstimmungsgespräche zwischen allen Beteiligten Gemeinde, Eigentümer, Kirche und Vertreter des Landesjugendamts. Mit dem nun vorliegenden Entwurf liegt eine sehr gute Lösung für alle Beteiligten vor, die mit einem vertretbaren Aufwand in einer sehr kurzen Zeit zu realisieren ist.

Dem schloss sich Ratsmitglied Gottlöber für die UWG an. Durch dieses Vorgehen sei eine schnelle Realisierung möglich, ein Neubau an anderer Stelle hätte mindestens 3 Jahre gedauert.

Ratsmitglied Micke sagte, dass die Gemeinde aus Sicht der SPD-Fraktion mit dieser Entwicklung „3 Fliegen mit einer Klappe“ schlage: 1. kurze Bauzeit, 2. zusätzliche Krippengruppe, 3. die Lage des Gebäudes in unmittelbarer Nähe zur Grundschule und den Sportstätten.

Ratsmitglied Winterberg, CDU, sagte, dass er mit dieser Lösung glücklich ist. Als weiteren Vorteil für die Errichtung an diesem Standort ergänzte er, dass das Grundstück, auf dem sich das Gebäude befindet, bereits im Eigentum der Gemeinde ist.

Ratsmitglied Pöhler, CDU, betonte, dass mit den vorliegenden Planungen eine gute Lösung zu einem akzeptablen Preis vorliege. Er bestätigte die gute Lage, wies aber darauf hin, dass hier kein morgendliches Verkehrschaos entstehen solle.

Ratsmitglied Ute Laumann, SPD, erläuterte, dass sie sich den vorgehenden Ausführungen vollumfänglich anschließt, appellierte aber an den Rat beim Thema der Betreuung der „unter dreijährigen“ Kinder nicht nachzulassen.

Im Folgenden führte Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann Details anhand der Entwurfsskizze aus. Sie freue sich im Besonderen darüber, dass das Gebäude an sich, schon weil es lichtdurchflutet sei, für Kinder einen optimalen Aufenthalt bieten könne.

Beschlussvorschlag:

Die Einrichtung einer Kindertagesstätte in den Räumlichkeiten des Gesundheitszentrums im Jahr 2019 wird gemäß der vorgestellten Planungen beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	17
Nein:	0
Enthaltung:	0

25. Antrag der Jungen Union zur Gestaltung von Stromkästen - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/263/2018

Ratsmitglied Lehmkuhle stellte den Antrag der Jungen Union vor:

Die die derzeit wenig ansehnlichen Verteilerkästen sollen mit standortabhängigen Folienmotiven verschönert werden. Er nannte Beispiele:

So könnte ein Logo der Ludwig-Windthorst-Schule künftig den dortigen Stromkasten zieren oder ein Logo von Blau-Weiß Schwege den Kasten am Sportplatz im Ortsteil. Mit der Aufwertung hofft die Junge Union zugleich, die Hemmschwelle für Schmierereien anzuheben. Nach zwischenzeitlich eingeholten Informationen sei die neue Gestaltung bis zu einer Größe von 1x1 Metern rechtlich kein Problem.

Aus den Reihen der Ratsmitglieder wurde für das Engagement der Jungen Union und zu diesem Vorschlag eine breite Zustimmung signalisiert.

Im Folgenden verlas der stellvertretende Ratsvorsitzende Linnenberg den Beschlussvorschlag und stellte diesen zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeinde begrüßt die vorgeschlagene Aktion der Jungen Union zur Gestaltung von Stromverteilerkästen in Glandorf und stellt hierfür ein Budget von bis zu 300 € zur Verfügung. Die Verwaltung klärt die verkehrsrechtliche bzw. baurechtliche Genehmigungsfähigkeit.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	16
Nein:	0
Enthaltung:	1

26. E-Car-Sharing Modell- Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/270/2018

Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann berichtete über das innovative Projekt „E-Car-Sharing“ der Gemeinde Glandorf. Mit diesem Projekt ist die Gemeinde Glandorf die erste Gemeinde, die dies im Landkreis Osnabrück anbieten wird.

Ziel ist es, die Akzeptanz für E-Mobilität und für Car-Sharing bei den BürgerInnen zu steigern. Dafür wird die Gemeinde ein E-Auto leasen, welches von den Bürgern per App, online oder über die Verwaltung unkompliziert gemietet werden kann. Für zunächst ein halbes Jahr wird dies zu sehr günstigen Konditionen angeboten.

Für die Nutzer kostet der Wagen im ersten halben Jahr für einen halben Tag 5 Euro, für einen ganzen Tag 10 Euro und 15 Euro für ein Wochenende. Start des Projektes ist Ende April/Anfang Mai. Damit möglichst viele Bürger das Auto und das Car-Sharing ausprobieren können, soll eine Obergrenze der persönlichen Nutzung eingeführt werden. Die Preisgestaltung wird nach den ersten Erfahrungswerten überprüft werden.

Da es sich um ein Modellprojekt handelt versteht sich eine detaillierte Auswertung in den einzelnen Etappen von selbst.

Ratsmitglied Micke, SPD, begrüßte das Projekt. Er hoffe, dass künftig die Nutzung der E-Mobilität steigen werden. Derzeit sind viele Autos bereits mit Reichweiten zwischen 250 und 300 km ausgestattet, dies reiche für 95% aller geplanten Fahrten.

Ratsmitglied Bäumer, CDU, begrüßte ausdrücklich die Innovation der Gemeinde Glandorf an dieser Stelle. E-Mobilität hat in vielen Teilen der Bevölkerung noch eine hohe Hemmschwelle. Er persönlich fahre seit einiger Zeit ein E-Mobil. Aus dieser Erfahrung kann er beurteilen, was heute mit einem E-car möglich ist und was nicht.

Das Car-Sharing Modell der Gemeinde sieht Ratsmitglied Bäumer als aktive Anregung für den Bürger, ggf. künftig auch selber ein E-Car zu beschaffen – oder sogar an einem zukünftigen Car-Sharing-Modell teilzunehmen.

Ratsmitglied Gottlöber, UWG, hob hervor, dass der Landkreis Osnabrück dieses kommunale Projekt für E-Mobilität mit einmalig 10.700 Euro fördert. Das konkrete Angebot für den Bürger kommt durch die Zusammenarbeit der Gemeinde Glandorf mit dem Landkreis Osnabrück, der Ten eG und der Firma Mercedes Erpenbeck zustande.

Auf Fragen der Ratsmitglieder Laumann, SPD, und Pöhler, CDU, berichtete die Bürgermeisterin, dass der Standort des PKW aufgrund der vorhandenen Ladestation beim Autohaus Erpenbeck sein wird, mit der Lieferung des Autos ist ca. Ende April/Anfang Mai zu rechnen.

Im Folgenden verlas der stellvertretende Ratsvorsitzende Linnenberg den Beschlussvorschlag und stellte diesen zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeinde Glandorf möchte mit ihrem E-Car-Sharing- Modell die Akzeptanz von E-Mobilität und Car-Sharing als zukunftsweisende und klimafreundliche Technologie auch unter sozialen Aspekten fördern. Die Verwaltung wird beauftragt, das Modell in der vorgestellten Weise in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Osnabrück und der Arbeitsgruppe möglichst bald umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	17
Nein:	0
Enthaltung:	0

27. Straßennamenvergabe Baugebiet Dorenberg III - Beratung und Beschlussfassung **Vorlage: 01/272/2018**

Ratsmitglied Pöhler, CDU, berichtete aus dem letzten Bauausschuss: Der Müllerring zieht sich künftig durch das Baugebiet Dorenberg III. Im Baugebiet Dorenberg wurden die Straßennamen bisher insbesondere nach alten Handwerksberufen vergeben. Damit folgte der Rat dem entsprechenden Namensvorschlag, der aus den Reihen der Anlieger für ihre Straße kam.

Ratsmitglied Micke, SPD, stimmte dem zu und sagte, dass es ein guter Brauch ist, die dort künftig ansässigen Bürger mit in die Namensgebung einzubeziehen.

Im Folgenden wurde der Beschlussvorschlag zur Abstimmung gestellt.

Beschlussvorschlag:

Die Anliegerstraße im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 241 „Dorenberg, Teil III“ erhält den Namen „Müllerring“.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	16
Nein:	0
Enthaltung:	1

28. Anfragen und Anregungen

Ratsmitglied Twyhues, SPD, berichtete, dass bei dem Gebäude des ehemaligen Autohauses Kaiser der Verfall einsetzt. Er fragte, ob dies im Kreise der Ratsmitglieder bekannt ist. Dies war nicht der Fall.

Im Folgenden öffnete der stellvertretende Ratsvorsitzende den TOP für die anwesenden Bürger. Aus dem Kreise der anwesenden Bürger wurden keine Anregungen und Anfragen gestellt.

29. Schließung der Sitzung

Mit Dank an alle Anwesenden schloss der stellvertretende Ratsvorsitzende Linnenberg den öffentlichen Teil der Ratssitzung um 20.45 Uhr.



gez. Carsten Linnenberg
stellvertretender
Ratsvorsitzender

Dirk Schmalstieg
Protokollführer